

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Theaterzettel. 1796-1939  
1905-1906**

16.5.1906

Mittwoch, den 16. Mai 1906.

**10. Vorstellung außer Abonnement**

des

Grossherzoglichen Hoftheaters zu Karlsruhe.

Zweites und letztes Gastspiel von

**Sigrig Arnoldson.**

**Violetta**  
(La Traviata.)

Oper in drei Akten, nach dem Italienischen des F. M. Piave. Musik von G. Verdi.  
Musikalische Leitung: Alfred Lorentz. Szenische Leitung: Mathias Schön.

**Personen:**

Violetta Valery . . . . .	*)
Flora Bervoix . . . . .	Käthe Warmersperger.
Annina, Dienerin der Violetta . . . . .	Frieda Meyer.
Alfred Germont . . . . .	Hans Bussard.
Georg Germont, sein Vater . . . . .	Jan van Gorkom.
Gaston, Vicomte von Létorières . . . . .	Friedrich Erl.
Baron Douphol . . . . .	Hans Keller.
Marquis d'Obigny . . . . .	Franz Roha.
Doktor Grenvil . . . . .	Josef Mark.
Josef, Diener der Violetta . . . . .	Eugen Kalnbach.
Diener bei Flora . . . . .	Adolf Bodenmüller.
Ein Kommissionär . . . . .	August Haag.
Freunde der Violetta und Flora, Matadore, Picadore, Zigeunerinnen, Diener.	

Ort der Handlung: Paris und Umgebung. Der 1. Akt spielt im August, der 2. im Januar, der 3. im Februar.

\*) Violetta: **Sigrig Arnoldson.**

**Anfang: halb sieben Uhr. Ende: gegen neun Uhr.**

**Kasse-Eröffnung: 6 Uhr.**

**Der Verkauf der Eintrittskarten findet statt:**

an die Abonnenten am **Dienstag, den 15. Mai**, vormittags 10—12 Uhr, im **Vorverkauf** gegen Entrichtung der Vorverkaufsgebühr von 35 Pf. für jede Karte am **Dienstag, den 15. Mai**, nachmittags 3—5 Uhr, an der Tageskasse (ohne Gebühr) am **Mittwoch, den 16. Mai**, nachmittags von 3—5 Uhr und an der Abendkasse. Theaterzettel und Textbücher sind an der Tages- und Abendkasse zu haben.

**Preise der Plätze:**

Fremdenloge . . . . .	12 M. — Pf.	Sperrstutz I. Abt. . . . .	8 M. — Pf.
Amphitheater . . . . .	10 " — "	Sperrstutz II. Abt. . . . .	6 " — "
1. Rang Loge . . . . .	12 " — "	Parterre-Logen . . . . .	8 " — "
2. Rang Loge . . . . .	4 " — "	Stehplatz im 2. oder 3. Rang	2 " — "
3. Rang Loge . . . . .	2 " 50 "	Galerie . . . . .	1 " — "

☛ Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird **nur abgezähltes Geld** angenommen.

**Krank:** Zdenka Fassbender, Elfriede Mahn. **Kontraktlich beurlaubt:** Fritz Rémond.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genötigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

☛ Die das Theater besuchenden Damen werden höflichst ersucht, vor **Betretten des Zuschauerraumes die Hüte abzulegen.** ☛

**Mittwoch, den 23. Mai 1906: 32. Abonnements-Vorstellung.**

# K. Residenz-Theater.

München, Mittwoch, den 16. Mai 1906.

## Im weißen Rössl.

Kustspiel in drei Aufzügen von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Leiter der Aufführung: Herr Regisseur Basil.

Personen:

Joseph Boglhuber, Wirthin zum „Weißen Rössl“		Fräulein Swoboda.
Leopold Brandmayer, Bahlkellner		Herr Nader.
Wilhelm Giesecke, Fabrikant		Herr Suske.
Ottilie, seine Tochter		Fräulein Brünner.
Charlotte, seine Schwester		Fräulein Kohde.
Walter Hinzelmann, Privatgelehrter		Herr Wohlmut.
Clärchen, seine Tochter		Fräulein Reubke.
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt		Herr Basil.
Arthur Sülzheimer		Herr Trautsch.
Loidl, Bettler		Herr Gura.
Kesi, seine Nichte		Fräulein Koch.
Uffessor Bernbach		Herr Waldau.
Emmy, seine Frau		Frl. Zimmermann.
Räthin Schmidt		Frau Ertl.
Melanie Schmidt		Fräulein Kolbe.
Ein Bauernknabe		Fräulein Wellenberg.
Eine Dame		Frau Umann.
Forstrath Kracher		Herr Schröder.
Ein Hochtourist		Herr König.
Ein Reisender		Herr Hildebrand.
Kathi, Briefbotin		Fräulein Lanzlott.
Franz, Kellner		Herr Sedelmeier.
Ein Piccolo		Fräulein Franz.
Mirzl, Stubenmädchen	} im „Weißen Rössl“	Fräulein Flüggen.
Mali, Köchin		Fräulein Menge.
Martin, Hausknecht		Herr Busch.
Joseph, Hausknecht		Herr Herrmann.
Der Portier im „Weißen Rössl“		Herr Arno.
Der Portier zur „Post“		Herr Hautmann.
Der Portier zum „Grünen Baum“		Herr Kopp.
Ein Dampfer-Capitain		Herr Bafos.
Ein Bootsmann		Herr Frölich.
Sepp, Gebirgsführer		Herr Hirrlinger.
Eine Bäuerin		Fräulein Engelhart.

Bergleute, Gäste, Reisende, Dorfkinder, Gebirgsführer.

Ort der Handlung: Das Salzkammergut.

Nach dem zweiten Aufzuge findet eine Pause von 10 Minuten statt.

An der Kasse ist zu haben: „Im weißen Rössl“ à 3 Mark.

### Freise der Plätze:

Parfett-Fauteuil 5 M. — I. Parfett (1. mit 6. Reihe) 4 M. — II. Parfett (7. mit 10. Reihe) 3 M. — Parterresitz (11. mit 13. Reihe) 2 M. — Parterrelogen Vorderplatz 4 M. — Parterrelogen Rückplatz 3 M. — I. Rang Vorderplatz 5 M. — I. Rang Rückplatz 3 M. 50 Pf. — II. Rang Vorderplatz 2 M. 50 Pf. — II. Rang Rückplatz 2 M. — III. Rang Vorderplatz 1 M. 50 Pf. — III. Rang Rückplatz 1 M.

Die Abendkasse wird um sieben Uhr geöffnet.

Anfang um 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Ende gegen 10 Uhr.